Pflegeanleitung **Schneeglöckchen**

Japanischer Name:
Lateinischer Name: **Galanthus**
Botanische Familie: **Amaryllidaceae**

Herkunft:
Laub/Nadel: **, laubabwerfend**
Blühend: **blühend**
Früchtetragend: **trägt keine Früchte**

... seit über 25 Jahren!
BONSAI ZENTRUM
Bonsai-Zentrum Münsterland
Raiffeisenstr. 22 :: 59387 Ascheberg
Mo - Fr: 9:00 bis 18:00 :: Sa: 9:00 bis 16:00
Telefon: 0 25 93 / 95 87 13 :: Fax: 0 25 93 / 95 87 15
Internet: www.bonsai.de :: E-Mail: info@bonsai.de

DIE KUNST DES BONSAI

Von alters her pflegen japanische Meister die Kunst des Bonsai. *Bon* heißt Topf oder Gefäß und *Sai* Pflanze oder Baum. Doch wäre es irrig, aus dieser Wortbildung zu schließen, ein Bonsai sei dem vergleichbar, was wir unter einer Topfpflanze verstehen.
Der Bonsai ist keine Topfpflanze, sondern ein kleiner Baum, der wie seine großen Brüder Freiluft, Wind und Wetter liebt. Genau wie in der Natur erreicht er eine beachtliche Lebensdauer. Es gibt viele hundert Jahre alte Bonsais, die in japanischen Familien religiöse Verehrung genießen und von Generation zu Generation als kostbare Erbstücke weitergereicht werden.
Doch nicht nur die hohe Lebenserwartung spricht für ihn, sondern auch die künstlerische Gestaltung. Er ist die ideale Verkörperung seiner eigenen Art und vermag den Zauber einer ganzen Landschaft wiederzugeben.
Wenn Sie etwas Geschick mit Pflanzen und ein paar freie Stunden in der Woche haben, werden Ihnen die folgenden allgemeinen Hinweise helfen, daß die Bonsai-Kultur auch für Sie zu einer idealen Freizeitgestaltung werden kann. Bonsai erlernen heißt aber nicht nur Auswahl, Pflege und Zucht zu erlernen, sondern ein Stück fernöstlicher Weltanschauung und Lebenseinstellung zu begreifen: Großes im Kleinen zu erkennen, Charakter und Persönlichkeit zu kultivieren.

STANDORT

Das Schneeglöckchen wird häufig als Beistellpflanze verwendet. Der Standort ist im Freien, durchaus auch direkte Sonne, wobei dann der Wasserbedarf sehr groß ist.

GIESSEN

Die Erde sollte beim Schneeglöckchen immer leicht feucht sein. Sollte der Ballen einmal sehr trocken geworden sein, Schale für 10 Minuten in ein Wasserbad stellen.

SCHNEIDEN

Ein Rückschnitt wird beim Schneeglöckchen nicht vorgenommen.

DRAHTEN

Das Drahten entfällt bei allen Beistellpflanzen, Hosta, Gräsern, Orchideen und Anderen.

DÜNGEN

Die Schneeglöckchen sollte in der Wachstumszeit mäßig gedüngt werden. Mit dem Düngen wird nur dann ausgesetzt, wenn die Pflanze frisch umgepflanzt worden ist. Am besten eignet sich ein organischer Streudünger oder ein organischer Bonsai-Flüssigdünger.

UMTOPFEN

Die Pflanze sollte alle 2 - 3 Jahre im Frühjahr umgepflanzt werden. Beim Umpflanzen werden die Wurzeln beschnitten und damit ein besser verzweigtes Wurzelsystem angeregt. Durch das Umpflanzen wird verbrauchte Erde zu ca. 2/3 durch neue ersetzt. Die richtige Zeit fürs Umtopfen ist das Frühjahr. Die Standardmischung der Bonsai-Erde besteht aus je einem Drittel Akadama, Lavasplitt und Humus. Für Beistellpflanzen werden meistens runde Schalen verwendet.

ÜBERWINTERUNG

Die Überwinterung sollte geschützt im Haus oder Gewächshaus erfolgen. Die Temperatur sollte um 0 bis 10 Grad betragen, Temperaturen bis 15 Grad gehen auch.

KRANKHEITSVORSORGE

Der beste Schutz gegen Krankheiten ist eine sorgfältige Pflege und regelmäßige Kontrolle der Pflanzen. Wird ein Bonsai dennoch einmal von Schädlingen befallen, helfen die handelsüblichen Pflanzenschutzmittel. Sollten

Sie einmal Kummer mit Ihrem Bonsai haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Bonsai-Zentrum.

HILFSMITTEL, TIPS

In jeder Kunst, jedem Handwerk, jeder Liebhaberei gibt es Erfahrungen, die man beachten sollte, und ein paar Hilfsmittel, ohne die es nicht geht.
Dazu gehört in erster Linie das Bonsai-Werkzeug, das für jeden Bonsai-Besitzer unentbehrlich ist. Darüber hinaus sind einige umfangreiche Bücher erschienen. Eine Auswahl der besten Werkzeuge und ein reichhaltiges Angebot an Fachliteratur finden Sie unter **www.bonsai.de**.

(c) 2011 by Bonsai-Zentrum Münsterland GmbH